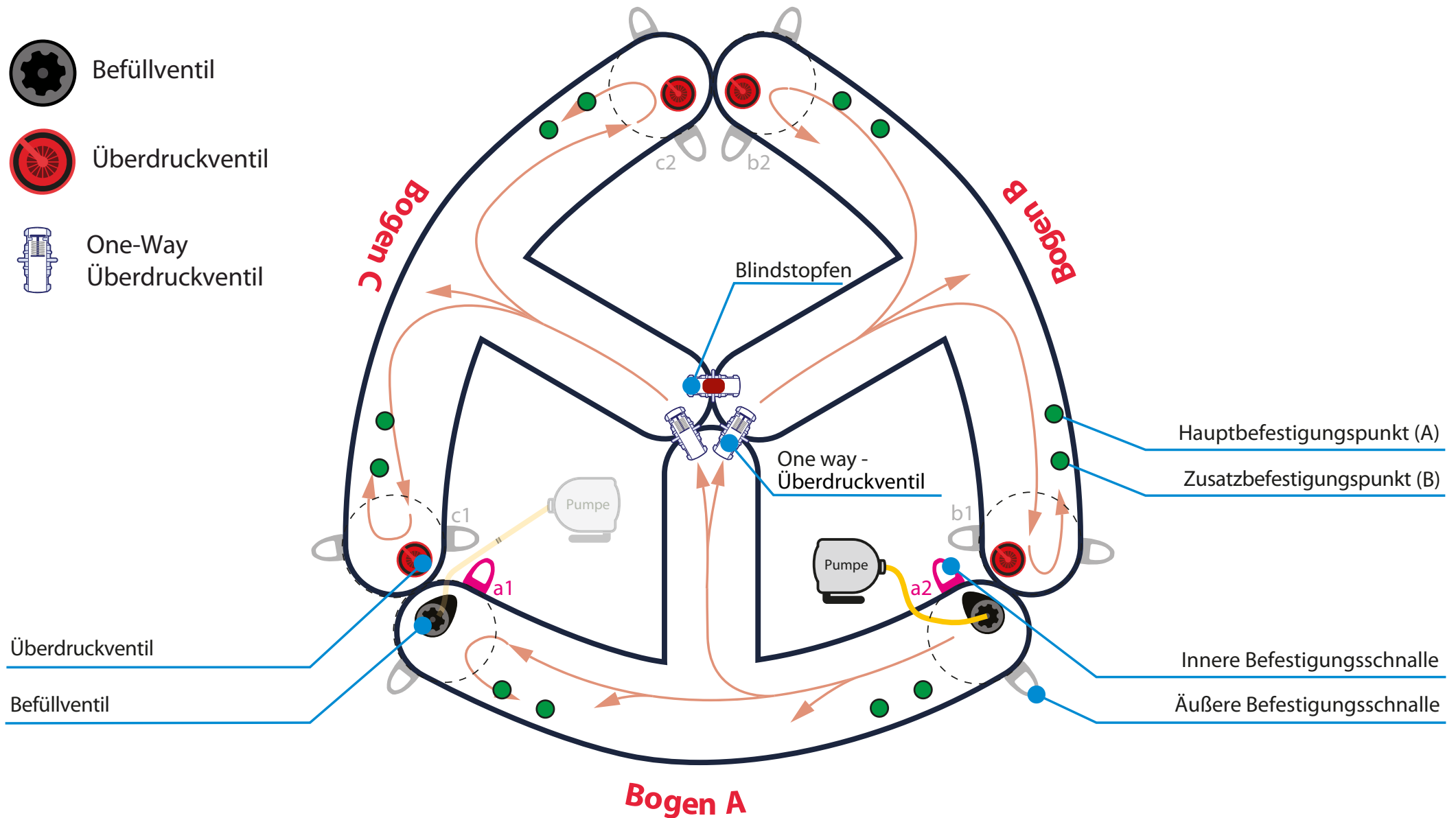


AXION TRIPOD | Auf- / Abbauanleitung

www.wirzeigenflagge.de

Befüll-Schema

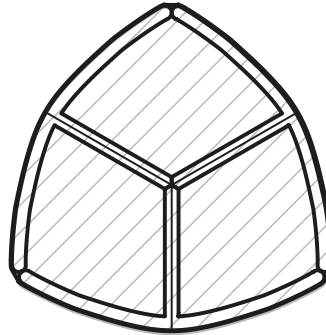
-  Befüllventil
-  Überdruckventil
-  One-Way
Überdruckventil



Aufbau / Aufpumpen

1. Reinigen Sie die Aufstellfläche und entfernen Sie alle spitzen Gegenstände. Wir empfehlen die Verwendung einer Aufbauplane, um eine Verunreinigung und Beschädigung des Zeltens zu verhindern.

2. Nehmen Sie das Zelt aus der Tasche und legen Sie es an der gewünschten Position entsprechend einer der beiden Abbildungen aus.



3. Überprüfen Sie die Position und Funktion aller Ventile.

Die schwarzen Befüllventile müssen auf der Position mit schwarzer Markierung aufgeschraubt sein. Ist die Ventilkappe aufgeschraubt, so muss diese für das Befüllen geöffnet werden.

Die roten Überdruckventile müssen an den restlichen 8 Öffnungen fest eingeschraubt werden, um einen ungewollten Luftverlust zu verhindern.

Wurde das Zelt über eine längere Zeit nicht verwendet, dann empfehlen wir alle Überdruckventile zu überprüfen. Drücken Sie von innen mit dem Finger auf die Druckfeder oder blasen Sie kräftig hindurch.

Wichtig ist, dass auch die schwarzen Dichtungsringe aller Ventile von Schmutz und Sandkörnern befreit werden, damit eine einwandfreie Funktionalität sichergestellt ist.



Überdruckventil (rot)



Befüllventil (schwarz)



Markierung der
Einschraubposition
Befüllventil

4. Schließen Sie den Befüllschlauch der Pumpe an eines der schwarzen Ventile an und beginnen mit dem Aufblasvorgang. Sie können auch parallel zwei Pumpen (für jedes schwarze Ventil eine) verwenden. Die Luft verteilt sich automatisch in der kompletten Struktur.

Blasen Sie das jeweilige Zeltbein idealerweise solange auf bis die Überdruckventile automatisch Luft ablassen.

Die Überdruckventile sind auf einen vordefinierten Druck kalibriert und öffnen bei Überdruck automatisch. Die Überdruckventile dürfen niemals verschlossen werden oder durch schwarze Befüllventile ersetzt werden, da das Zelt durch Überdruck irreparabel beschädigt werden könnte !



Befüllschlauch

5. Das Aufblasen des Zeltes läuft automatisch in zwei Phasen ab. In der ersten Phase füllt sich der Bogen A mit den Befüllventilen. Ist der Bogen A voll mit Luft gefüllt dann werden in der zweiten Phase durch den Überdruck die One-Way Überdruckventile geöffnet, wodurch Luft in die Bögen "B" und "C" strömen kann. Die beiden Bögen werden parallel aufgeblasen.



6. Es ist wichtig, dass Sie die Aufrichtung des letzten Eckstandbeines aktiv unterstützen. Heben Sie dazu während des Aufblasvorgangs, unter dem Zelt stehend, das Zelt an (siehe Bild).

Schrauben Sie zum Abschluss alle kleinen schwarzen Dichtungskappen auf die schwarzen Befüllventile auf!



7. Schieben Sie das zuletzt aufgeblasene Standbein in die richtige Position. Nutzen Sie dazu das Distanzseil, in dem Sie es jeweils zwischen den Befestigungsschnallen b1-b2 und c1-c2 spannen.



8. Wenn sich das Zelt in der endgültigen Position befindet, fixieren Sie es an den Befestigungsschnallen und spannen Sie es mittels der Abspannseile ab.

Danach können Sie die Seitenwände (falls vorhanden) an den Zeltbögen mittels Druckverschlüssen anbringen.

Wir empfehlen die Seitenwände unten am Boden ebenfalls mit Erdheringen zu fixieren.



Abbau / Luftablass

1. Nehmen Sie zuerst alle am Zelt angebrachten Seitenwände ab und verpacken Sie diese separat in den dafür vorgesehenen Taschen. Lösen bzw. entfernen Sie alle Zeltabspannungen, Bodenbefestigungen/Erdheringe und Ballastgewichte.

2. Öffnen Sie an einer Zeltecke die beiden Ventile, idealerweise an der Zeltecke, an der zwei Überdruckventile positioniert sind. Sobald etwas Luft entwichen ist, ziehen Sie das Eckbein unter dem Zelt in Richtung des gegenüberliegenden Bogens hindurch. Dadurch fällt das Zelt auf die Seite. Fangen Sie das seitlich umkippende Zelt ab um es vorsichtig auf den Boden zu legen. Im Anschluss daran öffnen Sie die restlichen Ventile.



3. Sobald ein Großteil der Luft entwichen ist, legen Sie die Beine parallel nebeneinander (siehe Abbildung).

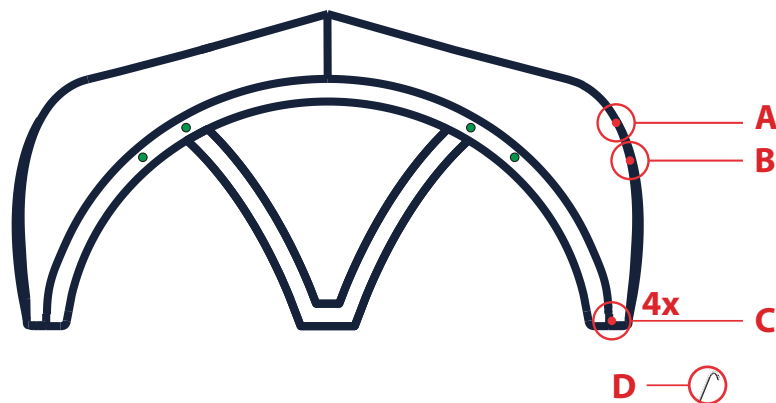


4. Rollen Sie das Zelt vom kleinen PVC-Dach aus, in Richtung Ventile auf. Auf diese Weise wird die restliche Luft aus den Luftkammern herausgedrückt. Falls das Zelt nicht direkt in die Trolley-Tasche passen sollte, rollen Sie das aufgerollte Zelt noch einmal ab und wiederholen Sie den Vorgang. Hierdurch kann das Packmaß noch einmal verkleinert werden. Nach dem Zusammenrollen, d.h. bevor das Zelt in der Tasche verstaut wird, schrauben Sie alle Ventile wieder fest ein.

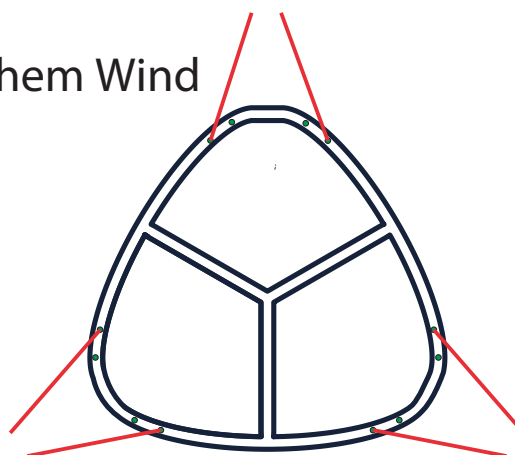
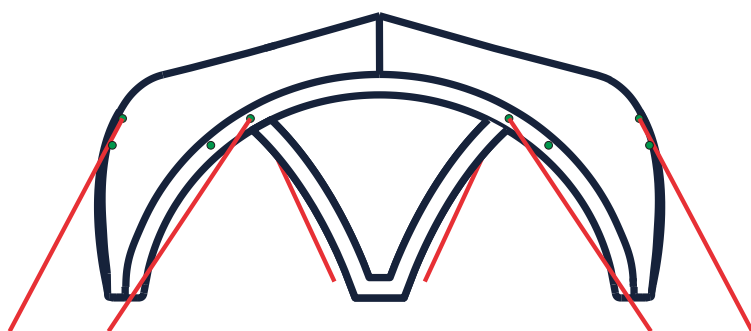


5. Die Erdheringe müssen in einem separaten Beutel verpackt werden. Stecken Sie den Beutel in eine der Trolley-Innentaschen. Stecken Sie die Ersatzteile und den Reparaturset in die andere separate Tasche. Wenn alle Teile, einschließlich der Seitenwände, in der Tasche verstaut sind, ziehen Sie vorsichtig den Reißverschluss am Taschendeckel zu. Ist das Taschenvolumen zu groß, dann verringern Sie dieses mit Hilfe der angebrachten Zurrbänder. Dadurch wird auch eine Beschädigung des Reißverschlusses durch zu hohe Spannung verhindert.

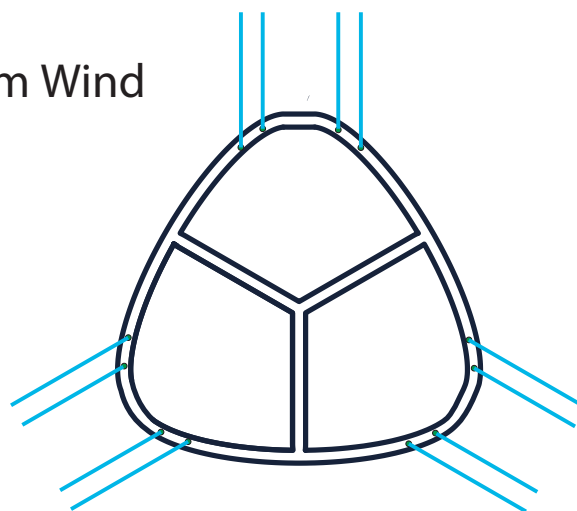
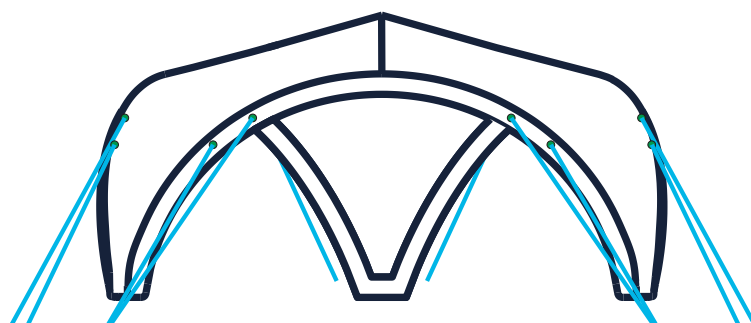
Befestigungs-Schema



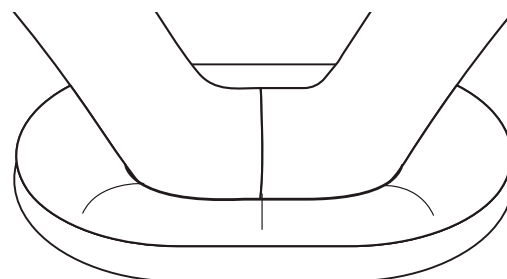
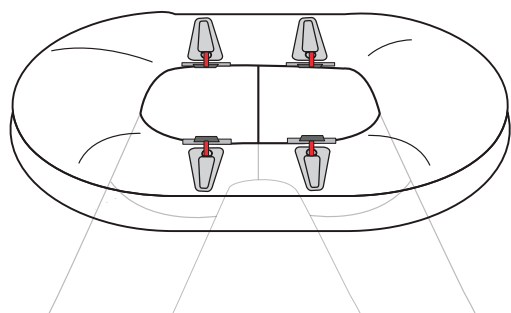
Abspannung / Befestigung bei schwachem Wind



Abspannung / Befestigung bei starkem Wind



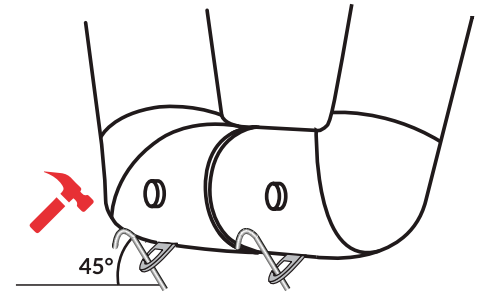
Fixierung / Befestigung auf hartem Boden



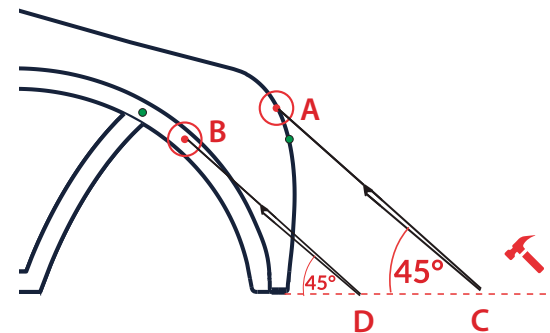
Zeltverankerung auf weichem Untergrund

1. Verankern Sie jedes Zeltbein mit vier Erdheringen (Punkt C) im Boden. Stecken Sie hierzu die Erdheringe durch die Aluminiumschnallen am Zeltbein und fixieren Sie diese in einem 45° Winkel zum Boden.

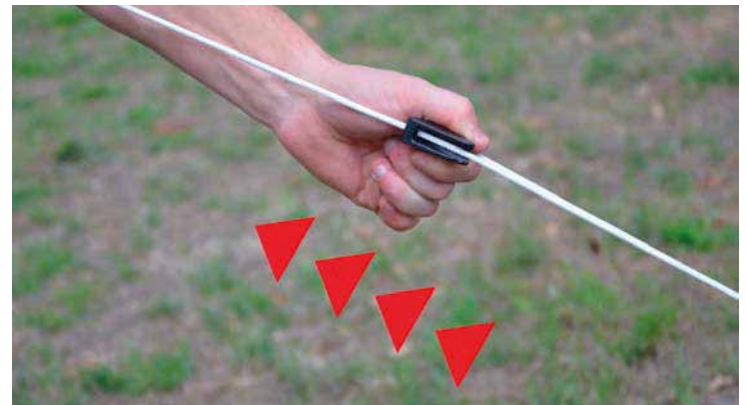
Überprüfen Sie die richtige Position der Zeltbeine, um zuviel Spannung an den Reißverschlüssen der Seitenwände zu verhindern. Bei starkem Wind empfehlen wir, die Seitenwände ebenfalls mit Erdheringen im Boden an der Wandschürze (Ösen) zu verankern.



2. Am Zelt sind standardmäßig Abspannseile angebracht (Punkt A). Diese Seile müssen mit Erdheringen verankert werden. Der optimale Winkel der Erdheringe zum Boden beträgt 45°. Der optimale Winkel der Seile liegt in diagonaler Linie (45°) zum Zelt.



3. Spannen Sie die Seile durch Verschiebung der Plastik-Spannvorrichtung.



Verankerung bei mittleren bis starkem Wind

4. Bei mittleren oder stärkeren Windverhältnissen muss das Zelt zusätzlich über die Zusatzbefestigungspunkte (B) mit Abspannseilen verankert werden, die Zusatzseile sind in der Lieferung enthalten. Siehe hierzu das Übersichtsschema und die Darstellung unter Punkt 2. Passen Sie die Seillänge so an, dass diese 5-10 cm kürzer ist als die wirkliche Länge zwischen dem Punkt (B) und (D). Hängen Sie dann die Schlaufe des Seiles am Erdhering (D) ein. Aufgrund der etwas kürzeren Länge ist sichergestellt, das Seil gut gespannt ist und das Zelt auch bei starken Winden sicher stehen bleibt.



Zeltbeschwerung auf festen Böden

Beschwerung mit Ballastbags bei schwachem Wind bis 25 km/h

5.

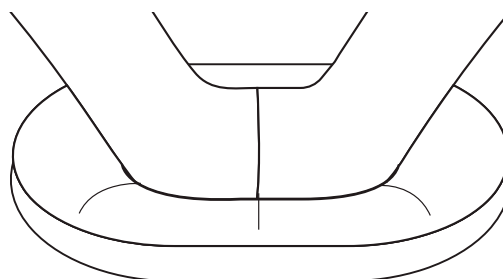
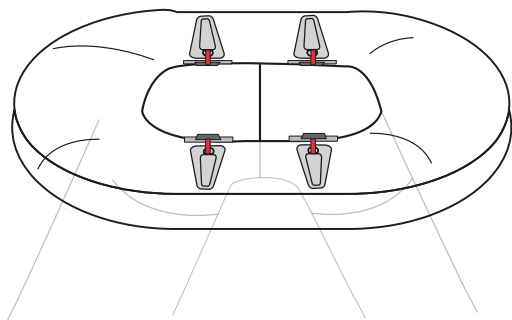
Schrauben Sie die einzelnen Ventile heraus und befüllen Sie die Ballastsäcke mit Wasser. Schrauben Sie nach dem Befüllen die Ventile einschließlich der oberen Kappe wieder ein um das Auslaufen vom Wasser zu vermeiden.

Warnung: die Ballastbags sind zum Befüllen mit Wasser bestimmt und dürfen nicht mit einem Schlauch unter Druck gesetzt werden! Blasen Sie die Ballastbags nicht mit Luft auf!

Wenn Sie die Ballastbags im befüllten Zustand transportieren, werfen Sie diese niemals auf den Boden. Der Überdruck, welcher dabei entsteht kann diese irreparabel beschädigen.

6.

Legen Sie die Ballastbags auf den Boden um die Beine optimal zu positionieren. Das Befüllventil muss dabei oben sein! Die Befestigungsösen müssen diagonal zum Zelt und zu den Aluminiumschnallen des Zeltens ausgerichtet sein.

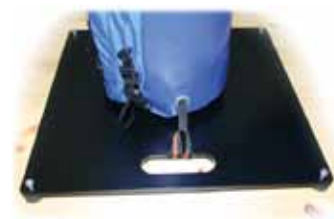


Beschwerung mit festen Gewichten bei starkem Wind

7.

Stapelbare Metallplatten mit Gummifüßen und Gurtspanner. Gewicht je nach Anforderung und Zeltgröße.

Recyclinggewichte mit Gurtspanner.
Gewicht je nach Anforderung und Zeltgröße.



Serviceadresse: WzF GmbH, Trierer Straße 21, D-68309 Mannheim.
Auf- / Abbaunterstützung: Hotline +49(0)6203 - 67 30 274

Wichtige Hinweise, bitte unbedingt beachten!

- 1.** Das Zelt kann nur in getrocknetem Zustand gelagert werden! Wird das Zelt in nassem Zustand abgebaut, dann muss es unmittelbar danach noch einmal vor der Einlagerung aufgebaut und getrocknet werden! (Schimmelgefahr/Stockfleckenbildung).
- 2.** Vermeiden Sie offene Flammen, Feuer, scharfe Gegenstände und Chemikalien.
Reinigen Sie das Zelt nur mit Wasser, technischem Alkohol oder einem nicht aggressiven Reinigungsmittel!
Verwenden Sie keine aggressiven Lösungsmittel!
Das Zelt ist aus 100% Polyesterstoff und Polyurethan-Folie (Innenhülle Standbeine) hergestellt.
Es kann durch grobe Handhabung beschädigt werden!
- 3.** Vermeiden Sie Überdruck!
Ist das Zelt starker Sonnenbestrahlung ausgesetzt, dann nimmt der Innendruck in den Zeltbeinen zu. Der Überdruck wird durch die roten Überdruckventile reguliert. Diese müssen in die richtigen Einschraubungen gedreht werden und dürfen nicht durch andere Überdruckventile mit unterschiedlicher Kalibrierung ersetzt werden! Nimmt die Lufttemperatur ab (vor allem abends), dann sinkt der Innendruck automatisch. Deswegen kann es notwendig sein fehlende Luft nachzupumpen.
- 4.** Bauen Sie nach der Lieferung das Zelt inklusive aller Wände, Vordächer und Tunnel auf.
Die im Stoff befindlichen chemischen Restsubstanzen aus dem Bedruckungsprozess können sonst zur Abfärbung/Migration der Farbe (Abdrucken) führen! Lassen Sie die Restsubstanzen aus dem Druck längere Zeit ausdampfen um eine mögliche Abfärbung zu minimieren!
- 5.** Schrauben Sie immer nach dem Abbau alle Ventile an ihrer vorbestimmten Position ein, bevor Sie das Zelt in der Tasche verstauen! Wenn Sie lose Ventile oder Gegenstände zusammen in der Tasche verpacken, können diese einfacher verloren gehen oder beim Transport die aufblasbaren Lungen der Zeltkonstruktion beschädigen!

Serviceadresse: WzF GmbH, Trierer Straße 21, D-68309 Mannheim.
Auf- / Abbaunterstützung: Hotline +49(0)6203 - 67 30 274